

Radiointerview auf Radio Potsdam

6. Juli 2020

Potsdam. 9 Uhr und elf Minuten. nochmals elf nach neun Thommy und die Radiowecker sind hier auf Radio Potsdam. Schön, dass sie mit dabei sind. Die Zeiten sind vorbei, in denen Klassensprecher, die sich für ihre Klasse einsetzen, nur den feuchten Händedruck als Dankeschön bekommen. Denn beim Wettbewerb „Klassensprecherin - Klassensprecher des Jahres“ konnten sich die Vertreter der Klassen bewerben und dabei eine Klassenfahrt gewinnen. Das ist genau das Thema heute im Talk nach neun. Der Sieger steht nämlich fest und ist zu Gast. Heute Morgen sind Chaban Salih, ein Organisator des Wettbewerbs, und Kevin Gumbrecht einer der Bewerber der Aktion, hier. Schön, dass Sie da sein. Der Preis wurde in diesem Jahr zum ersten Mal vergeben. Wie lief denn da die Bewerbung ab?

Chaban Salih: Mit dem Wettbewerb „Klassensprecherin - Klassensprecher des Jahres“ rufen wir alle Klassensprecher Brandenburgs auf, ihr beeindruckendes Engagement der Öffentlichkeit vorzustellen. Wir haben eine Online-Abstimmung, die geht ungefähr zwei Wochen, und in dieser Zeit haben wir erlebt, wie toll Mitschüler ihre Klassensprecher unterstützen. Sie basteln Plakate und Freunde aus dem Sportverein machen kräftig Werbung für ihre Klassensprecher. Denn nur die zehn Kandidaten mit den meisten Stimmen ziehen dann auch in die Endrunde ein. Danach haben wir eine Jury, die die ersten drei Plätze bestimmt.



Kevin Gumbrecht, der Brandenburgs Klassensprecher des Jahres (links), und Chaban Salih (Wettbewerbsinitiator) bei Radio Potsdam

Moderator: Warum ist es denn so wichtig, dieses Ehrenamt zu würdigen?

Chaban Salih: Ich glaube, dass unsere Demokratie mit Klassensprechern anfängt. Das hört sich zwar ein bisschen hochtrabend an, aber wenn wir uns anschauen, wo sonst junge Menschen die ersten Erfahrungen mit Wahlen machen, selbst zu wählen oder auch gewählt zu werden oder auch damit, dass die eigenen Interessen vertreten werden, sehen wir, das findet in der Schule mit Klassensprechern statt. Mit dem Wettbewerb „Klassensprecherin - Klassensprecher des Jahres“ wollen wir dafür sorgen, dass alle Beteiligten dieses Amt auch wirklich ernst nehmen.



Moderator: Ich finde, das ist ein sehr, sehr guter Ansatz. Welche Aktionen der Klassensprecher sind dir besonders im Kopf geblieben?

Chaban Salih: Ja, es gab sehr interessante Bewerbungen. Wir haben von mehreren mitbekommen, wie von ihnen die Initiative ausging, wenn es zu Konflikten zwischen Schülern und dem Fachlehrer kam. Sie haben einen Stuhlkreis organisiert und haben vermittelt. So etwas gab es ganz oft. Dann haben wir zum Beispiel einen Klassensprecher erlebt, der die komplette Schülerversammlung, das System der Schülerversammlung, an seiner Schule eingerichtet hat. Das gab es vorher noch nicht. Wir haben eine junge Klassensprecherin, die Valentinstag organisiert hat, Unmengen von Rosen in die Schule geschafft hat und dafür gute Stimmung gesorgt hat. Vielleicht war das auch ein bisschen eigennützig, aber es war auf jeden Fall süß.

Moderator: Ja, und vor allem ich kann mir vorstellen, sie haben eine Schule voller Rosen. Das ist doch toll. Und dann gab es da ja noch Kevin. Und jetzt können wir die Katze aus dem Sack lassen. Du bist der diesjährige Gewinner. Erst einmal Herzlichen Glückwunsch, Kevin Gumprecht. Was bedeutet dir dieser Preis?

Kevin Gumprecht: Es war auf jeden Fall krass überraschend. Ich habe die ganze Zeit gedacht: Okay, du hast sehr viel geleistet. Du hast viel bewegt an deiner Schule. Aber ich kannte die ganzen Kandidaten nicht. Ich wusste nicht: Gibt es bessere? Ich hatte nicht so den Austausch zu anderen Schulen. Auch coronabedingt. Und auch an die anderen Teilnehmer heranzutreten, war ein bisschen schwierig. Aber als ich dann gewonnen, da ist es dann irgendwie durchgesickert. Ich habe mich schon sehr, sehr gefreut. Ja, es war viel Zeit, viel Arbeit, die man so als Klassensprecher und Schülersprecher am reinsteckt. Es gab viel zu tun an meiner Schule, das definitiv. Aber es ist schön, wenn das Ganze honoriert wird.

Moderator: Du kommst von der Gesamtschule in Petershagen, bist dort auch Schulsprecher? Vorher kannte dort niemand dieses Amt. Das hört sich jetzt komisch an, aber ich sage mal vorsichtig, das hat sich um 360 Grad gedreht oder was hast du dafür gemacht?

Kevin Gumprecht: Die Schüler wissen jetzt, wie sie an uns herankommen, was unsere Aufgaben sind. Und all das mussten wir auch erst einmal voranbringen. Und da gab es jetzt beispielsweise eine Reform des Schulwesens. Die große Mittagspause spielt für viele Schüler eine wichtige Rolle. Da haben wir dafür gesorgt, dass wir uns mit den Geschäftsführern der Essenslieferanten zusammengesetzt haben. Wie können wir das Essen so perfekt wie möglich gestalten? Dann haben alle 400 Schüler unserer Schule eine Umfrage, die wir gestaltet haben, ausgefüllt. Da war ich schon sehr stolz darauf. Das haben wir dann an die Lieferanten weitergeleitet und danach wurde unserer Essensplan, Menüplan und die Stückzahlen positiv



verändert. Es wurde alles angepasst. Jetzt ist es wieder so, dass Schüler und Lehrer sehr gerne bei uns essen gehen. Und darum geht es ja auch: dass es von den Schülern gestaltet wird.

Moderator: Mit dieser und auch einer ganz, ganz starken Antirassismus-Kampagne hast du dir verdient den Preis geholt. Der ist ja eine Klassenfahrt. Jetzt muss ich aber fragen: wo geht es hin?

Kevin Gumprecht: Wir alle haben uns wahnsinnig gefreut, als mitgeteilt wurde, dass wir dann tatsächlich gewonnen haben als Klasse. Und wo geht es denn hin? Die Frage ist natürlich: Wie kriegt man jetzt noch zwei Klassenfahrten in einem Jahr unter? Natürlich träumt man von einer Auslandsreise. Ich komme ja in die zwölfte Klasse. In welchem Rahmen wir das Ganze machen, wird noch überlegt. Wo es hingehet, wissen wir noch nicht. Ich will mich da auf jeden Fall nicht über meine Klasse stellen. Es wird natürlich wieder ganz demokratisch entschieden und wahrscheinlich an die Ostsee, in die Berge. Keine Ahnung.

Moderator: Da ist sie die Wiege der Demokratie. Wir wünschen euch viel Spaß und viel Erfolg im nächsten Jahr bei deinem Abitur und dann auch erst mal eine schöne Ferienzeit für dich. Zu Gast heute waren Chaban Salih und Kevin Gumprecht der Klassensprecher des Jahres.